



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR UZK-REFORM

Schritt	Kernaktivität & Prozessschritt	Involvierte Abteilungen	Zu erstellende/anzupassende Arbeitsanweisungen (SOPs)
1	System- und Schnittstellenanalyse Abgleich des aktuellen ERP-/Zollsystems mit den Anforderungen des EU-Customs-Data-Model (gemäß Artikel 36 des neuen Kodex). Evaluierung der Fähigkeit zur automatisierten Echtzeit-Datenbereitstellung an den EU-Customs-Data-Hub.	IT/Digitalisierung Zoll/Außenwirtschaft	IT-Infrastruktur-Richtlinie: Vorgaben zur automatisierten Schnittstellenanbindung an die EU-Systeme ab 2028/2031. Datenmapping-Handbuch: Dokumentation der Datenfelder gemäß dem EU-Customs-Data-Model.
2	Stammdaten- und Lieferketten-Audit Prüfung der Datenqualität entlang der gesamten Supply Chain. Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ihrer Fähigkeit, lückenlose und fehlerfreie Transaktionsdaten in Echtzeit bereitzustellen, um die Basis für den „Trust & Check“-Status zu schaffen.	Einkauf Logistik/SCM Zoll/Außenwirtschaft	Lieferanten-Compliance-Richtlinie: Verpflichten Sie Ihre Vorlieferanten, qualifizierte Stammdaten bereitzustellen. Prüfanweisung Stammdatenpflege: Prozesse zur kontinuierlichen Absicherung der Datenqualität.
3	Neudefinition der Verantwortlichkeiten und Verträge Anpassung an die neue Rolle des „Importers/Exporters“ als Hauptverantwortlicher für zollrechtliche und nicht-zollrechtliche Vorgaben. Überprüfung und Neugestaltung sämtlicher Verträge und Vollmachten mit Zollvertretern und Logistikdienstleistern.	Rechtsabteilung Einkauf Zoll/Außenwirtschaft	Richtlinie Zollvertretung: Neue Vorgaben für die Zusammenarbeit mit Dienstleistern nach Wegfall des klassischen „Anmelders“. Muster-Zollvollmacht (Reformkonform): Rechtlich angepasste Verträge.
4	Liquiditäts- und Abgabenmanagement Umstellung der Prozesse von der Einzelabrechnung pro Sendung auf das System der periodischen Zahlungen (Sammelabrechnung am Monatsende) zur Optimierung des Working Capitals.	Finanzen/Controlling Zoll/Außenwirtschaft	Prozessanweisung Periodische Zollabrechnung: Ablauf und Freigabe der monatlich konsolidierten Abgabenabrechnungen. Liquiditätsrichtlinie: Einbindung der zollseitigen Zahlungsverchiebungen in die Finanzplanung.